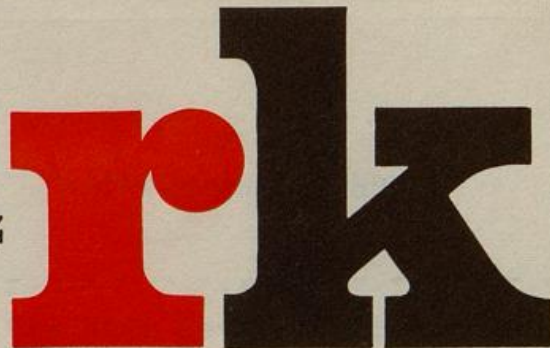


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Donnerstag, 9. Oktober 1986

Blatt 2427

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS ausgesendet: (grau) Ehrungen für verdiente Persönlichkeiten  
Zilk: Josefstadt-Finanzierung nunmehr gesichert

Kommunal: (rosa)

Planungsausschuß: Neue Beleuchtungskörper und Wohnstraßenprojekte  
Kindertagesheim in Simmering eröffnet  
Auf die Symbiose kommt's im Gesundheits- und Spitalswesen an  
Seidl: Konsumentenlandesräte in allen Bundesländern!  
Bauinvestitionen sichern tausende Wiener Arbeitsplätze  
Silbernes Ehrenzeichen für Oberst i. R. Brandt  
Amtseinführungen im Pulmologischen Zentrum

lokal: (orange)

"Wappen und Siegel" im Bezirksmuseum Penzing  
13,8 Millionen für Altstadterhaltung

Nur

Über FS: 8.10. Rettungsleute als Geburtshelfer  
9.10. Gasrohrgebrechen in der Altmannsdorfer Straße am Abend behoben



.....  
Bereits am 8. Oktober 1986 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Ehrungen für verdiente Persönlichkeiten

14 =Wien, 8.10. (RK-KULTUR) Kulturstadtrat Franz MRKVICKA überreichte am Mittwoch im Wiener Rathaus an Prof. Dr. Dr. h.c. Heinrich DATHE und an Thomas SESSLER das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien. Dr. Herbert KOLMER wurde mit dem Silbernen Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien ausgezeichnet, Barbara PFLAUM erhielt das Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien.++++

Prof. Dr. Dr. h.c. Heinrich Dathe hat sich als Direktor des Tierparks Berlin-Friedrichsfelde und als Direktor der Forschungsstelle für Wirbeltierforschung der Akademie der Wissenschaften der DDR große Verdienste um die Kooperation mit Wien im wissenschaftlichen, aber auch im volksbildnerischen Bereich erworben.

Thomas Sessler hat sich als Verleger die Förderung österreichischer Autoren und im besonderen auch die internationale Durchsetzung ööön von Horvaths zu seinen wesentlichen Anliegen gemacht. Er hat damit wichtige Impulse für das Theaterleben geleistet.

Dr. Herbert Kolmer hat als Dolmetscher und als Gründungsmitglied des österreichischen Dolmetscherverbandes "Universitas" sowie durch zahlreiche andere Aktivitäten im Dienste der Konferenzstadt Wien wesentlich zur Rolle Wiens als Ort der internationalen Begegnung beigetragen.

Barbara Pflaum hat als Photographin der Wochenpresse viele Jahre lang diese Zeitschrift mitgeprägt. Darüber hinaus hat sie zahlreiche Bildbände über Wien und das Wiener Kulturleben veröffentlicht.

An der Feier nahmen auch Dritte Landtagspräsidentin Gertrude STIEHL und Stadtrat Dolores RAUER teil. (Schluß) gab/rr



.....  
Bereits am 8. Oktober 1986 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Zilk: Josefstadt-Finanzierung nunmehr gesichert

15 Wien, 8.10. (RK-KULTUR) In einem Brief teilte Bürgermeister Dr. Helmut ZILK heute, Mittwoch, dem künstlerischen Direktor des Theaters in der Josefstadt Prof. Otto SCHENK mit, daß die von ihm früher gemachte Zusage über die Finanzierung des Theaters in der Josefstadt nach Gesprächen mit der Bundesregierung nunmehr gesichert ist. (Schluß) red/kr

NNNN



Planungsausschuß: Neue Beleuchtungskörper und Wohnstraßenprojekte  
2 =Wien, 9.10. (RK-KOMMUNAL) Neue Beleuchtungskörper sollen Wiens  
Straßen heller und attraktiver machen. Zwei neue Leuchtentypen für  
innerstädtische Bereiche gehen nun in Serienproduktion. Der  
Planungsausschuß des Wiener Gemeinderats bewilligte Mittwoch  
nachmittag dafür 2,25 Millionen Schilling.++++

Zwei der von Architekt Dipl.-Ing. Rudolf LAMPRECHT entworfenen  
Leuchten wurden bereits in der Fußgängerzone Fichtegasse in der  
Inneren Stadt montiert. Die zweite Leuchtenform (Entwurf Architekt  
Dipl.-Ing. Adolf KRISCHANITZ) wird demnächst in der Oswaldgasse in  
Meidling installiert.

Die "Krischanitz-Leuchte" besteht aus einem glockenförmigen Hut  
mit einem tropfenförmigen weißen Opalglas auf einem 6,50 Meter hohen  
Lichtständer mit gebogenem Ausleger. In der Oswaldgasse sollen im  
Abschnitt zwischen der Unterführung und dem Khleslplatz 32 neue  
Leuchten aufgestellt werden.

Für eine stilvolle Beleuchtung mit Altstadtleuchten im Ortskern  
von Stammersdorf, im Stadtpark und in der Sieveringer Straße  
genehmigte der Planungsausschuß 1,2 Millionen Schilling.

Auf der Tagesordnung des Ausschusses standen auch einige  
Wohnstraßenprojekte, darunter folgende:

- Ein Teil des Rudolfsplatzes im 1. Bezirk wird um 2,85 Millionen  
Schilling zur Wohnstraße umgebaut.
- Auf dem Schuhmeierplatz im 16. Bezirk wird zwischen der Possinger-  
gasse und der Arltgasse eine Wohnstraße mit erhöhten Grünflächen  
und einem Radweg um 2,45 Millionen Schilling hergestellt.
- Ebenfalls in Ottakring wird die Speckbachergasse zwischen der  
Seeböckgasse und der Effingergasse mit Kosten von 2,5 Millionen  
Schilling als Wohnstraße gestaltet.

In der Operngasse wird zwischen der Treitlstraße und der  
Schleifmühlgasse der Fahrbahnbelag erneuert. Im Zusammenhang mit  
diesen Arbeiten wird auch ein Teil des Rosenhügel-Radweges  
realisiert, und zwar im Verlauf Operngasse - Margaretenstraße im Ab-  
schnitt zwischen dem Opernring und der Freundgasse im 4. Bezirk. Die  
Kosten für dieses Bauvorhaben werden 11,6 Millionen Schilling  
betragen.

Außerdem bewilligte der Planungsausschuß 4,15 Millionen  
Schilling für den Ausbau der Ostbahnbegleitstraße im 22. Bezirk im  
Abschnitt zwischen der Hausfeldstraße und der Westrandstraße.

(Schluß) sc/gg



Kindertagesheim in Simmering eröffnet

3 =Wien, 9.10. (RK-KOMMUNAL) Ein neues Kindertagesheim in Simmering, Dopplergasse 2a, eröffnete Donnerstag Familienstadtrat Ingrid SMEJKAL. Rund 70 Kinder zwischen ein und sechs Jahren werden hier in drei Kindergartengruppen betreut. Angeschlossen ist dem Kindertagesheim eine Hortgruppe mit rund 25 Plätzen.++++  
(Schluß) jel/gg

NNNN



"Wappen und Siegel" im Bezirksmuseum Penzing

4 =Wien, 9.10. (RK-LOKAL) Die vom Wiener Stadt- und Landesarchiv gestaltete Ausstellung "Wappen und Siegel der Stadt Wien" ist nun bis 21. Dezember, Mittwoch von 17 bis 19 Uhr und Sonntag von 10 bis 12 Uhr, im Bezirksmuseum Penzing, 14, Penzinger Straße 59, zu sehen. Exponate des Bezirksmuseums, die die Siegel und Stempel der ehemaligen Gemeinden des 14. Bezirkes erläutern, ergänzen die kleine Schau. Der Eintritt ist frei.++++

Die Ausstellung wird am Freitag, dem 10. Oktober, um 19 Uhr, von Bezirksvorsteher Otto BAUER nach einführenden Worten von Univ.-Doz. Dr. Peter CSENDES (Wiener Stadt- und Landesarchiv) eröffnet. (Schluß) am/gg

NNNN



Auf die Symbiose kommt's im Gesundheits- und Spitalswesen an  
Utl.: Stadtrat Stacher bei Spatenstich im St.-Josefs-Krankenhaus  
5 =Wien, 9.10. (RK-KOMMUNAL) Auf die Symbiose kommt es im  
Gesundheits- und Spitalswesen an, sagte Gesundheits- und Spitals-  
stadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER Mittwoch nachmittag bei der  
Spatenstichfeier für einen Zubau im St.-Josefs-Krankenhaus, an der  
er in Vertretung von Bürgermeister Dr. Helmut Zilk teilnahm. Nach  
Ansicht Stachers müssen einander Großspitäler und kleine Kranken-  
häuser ebenso ergänzen wie öffentliche und private gemeinnützige  
Spitäler. Gleichermaßen müssen die Einrichtungen der Außenversorgung  
eine Ergänzung zu den stationären Behandlungsmöglichkeiten bilden.  
Der Zubau beweise, sagte Stadtrat Stacher, daß der Fortschritt der  
Medizin und ihrer Möglichkeiten vor keinem Krankenhaus haltmachen  
kann - der Zubau im St.-Josefs-Krankenhaus, der unter anderem neue  
Operationsräume beherbergen wird, erfordert Kosten von 100 Millionen  
Schilling.++++

Er glaube, erklärte Gesundheits- und Spitalsstadtrat Stacher  
weiter, daß weder zentral geführte öffentliche Spitäler noch  
gemeinnützige Privatspitäler allein wünschenswert wären. In Wien sei  
es gelungen, ein gutes Zusammenwirken zwischen beiden Formen der  
Patientenversorgung zu erreichen. Während die öffentlichen Spitäler  
häufig Spitzenleistungen anbieten können sowie Krankenpflegeschulen  
und Ambulanzen führen, kommen den gemeinnützigen Krankenhäusern  
ergänzende Aufgaben zu. (Schluß) and/gg

NNNN



Seidl: Konsumentenlandesräte in allen Bundesländern!

6 Wien, 9.10. (RK-KOMMUNAL) Katastrophen wie das Reaktorunglück in Tschernobyl zeigen deutlich die Notwendigkeit auf, rasch und ohne Zeitverlust Maßnahmen zum Schutz der Konsumenten zu treffen: Mit dem Hinweis, daß ein Salathäuptel, das auf dem Wiener Markt angeboten wird, "kein Mascherl in bezug auf das Anbaugebiet im Inland trage", untermauerte die Wiener Konsumentenstadträtin Friederike SFIDL ihre Forderung nach wirkungsvoller Zusammenarbeit mit allen Bundesländern. Sie regte daher Mittwoch im Rahmen einer Konsumentenschutzveranstaltung an, daß in jeder Landesregierung ein Mitglied für den Konsumentenschutz ausdrücklich verantwortlich erklärt wird, wie dies in Wien der Fall ist. (Schluß) lei/gg

NNNN



## 13,8 Millionen für Altstadterhaltung

7 Wien, 9.10. (RK-LOKAL/KULTUR) Der Altstadterhaltungsbeirat genehmigte einen Gesamtbetrag von 13,8 Millionen Schilling für die Förderung von stilgerechten Renovierungsarbeiten an insgesamt 40 Objekten.

Neben Wohnhäusern aus verschiedenen Bauepochen zählen mit der Griechischen Kirche auf dem Fleischmarkt, der Karlskirche, der Pfarrkirche Alt-Lerchenfeld, der Kirche Maria vom Siege, die einer Generalrenovierung unterzogen wird, der Pfarrkirche Mariabrunn und der Kaasgrabenkirche zahlreiche Sakralbauten zu den geförderten Objekten. Weiters wurden für die Generalsanierung des Hofpavillons in Hietzing 850.000 Schilling bereitgestellt. (Schluß) gab/gg

NNNN



Bauinvestitionen sichern tausende Wiener Arbeitsplätze

8 =Wien, 9.10. (RK-KOMMUNAL) Bauinvestitionen in der Höhe von fast einer halben Milliarde Schilling im Bereich des Wohnbaus und der Stadterneuerung wurden Donnerstag durch den Gemeinderatsausschuß für Wohnbau und Stadterneuerung genehmigt. Für den Neubau von fünf städtischen Wohnhausanlagen sollen 289,9 Millionen Schilling zur Verfügung gestellt werden, darunter das dritte Projekt im Rahmen des Programmes "Vollwertiges Wohnen" in 12., Rollingergasse 20 - Tanbruckgasse - Erlgasse mit Gesamtkosten von 166,8 Millionen Schilling.++++

50 Millionen Schilling werden für die geförderte Sanierung der Wohnhausanlagen Siebenbürgerstraße 48 und Rugierstraße 26 im 27. Bezirk ausgegeben. Große Investitionen sollen auch für den nachträglichen Einbau von Zentralheizungen und den Anschluß an das Fernwärmenetz getätigt werden: 128,8 Millionen Schilling wurden dafür genehmigt.

Für den Ankauf von Grundstücken zur Schaffung von Grünflächen in dichtbebauten Teilen des 5., 6. und 7. Bezirkes sollen rund 25 Millionen Schilling bereitgestellt werden. Außerdem wurden die Bauarbeiten für mehrere Luftmeßstationen in verschiedenen Bezirken Wiens vergeben.

Insgesamt wurden Bauarbeiten im Auftragswert von 285 Millionen Schilling an Firmen vergeben. Für die Errichtung von Elektroanlagen im gesamten Bereich der U 3 erging ein 187-Millionen-Schilling-Auftrag an die Wiener Flin-Werke.

In den Sommermonaten 1986 (Juni bis September) waren durch Aufträge der Stadt durchschnittlich um 14,4 Prozent mehr Arbeitskräfte im Baubereich beschäftigt als 1985. Von den 12.723 Beschäftigten im September waren fast 9.000 in den verschiedensten Bereichen des städtischen Wohnbaus und der Stadterneuerung tätig.  
(Schluß) ah/gg



Silbernes Ehrenzeichen für Oberst i. R. Brandt

9 =Wien, 9.10. (RK-KOMMUNAL) Bürgermeister Dr. Helmut ZILK überreichte heute, Donnerstag, in seinem Arbeitszimmer an Oberst i. R. Rudolf BRANDT das Silberne Ehrenzeichen des Landes Wien.++++

Zilk hob in seiner Rede hervor, daß sich Brandt als Verbindungsoffizier um die reibungslose Zusammenarbeit zwischen dem Bundesheer und der Stadtverwaltung verdient gemacht habe. Als Pionieroffizier war Oberst Brandt unter anderem auch für die rasche Bereitstellung von Notbrücken verantwortlich. (Schluß) red/gg

NNNN



## Amtseinführungen im Pulmologischen Zentrum

Utl.: Stacher: Pulmologisches Fachwissen verstärkt in die Spitäler bringen

10 Wien, 9.10. (RK-KOMMUNAL) Gesundheits- und Spitalsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER führte Donnerstag Univ.-Prof. Dr. Wolfgang SCHWAGERL als neuen ärztlichen Direktor und Prim. Dr. Michael NEUMANN als Vorstand der 1. Internen Lungenabteilung des Pulmologischen Zentrums in ihr Amt ein. Sie lösen Hofrat Univ.-Doz. Dr. Herbert SIGHART ab, der in den Ruhestand getreten ist. Anlässlich der Amtseinführung erklärte Stadtrat Stacher, es werde in Hinkunft verstärkt notwendig sein, das pulmologische Fachwissen in die Spitäler hinauszutragen und dort Pulmologen einzusetzen; das bedeute jedoch keine Dezentralisierung der Anstalt, sondern vielmehr des Wissens der Ärzte.+++

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schwägerl war seit fünf Jahren Abteilungsvorstand der orthopädischen Abteilung im Pulmologischen Zentrum, Prim. Dr. Michael Neumann, der auch Präsident der Wiener und österreichischen Ärztekammer ist, leitete bisher die Heilstätte Grimmenstein. Hofrat Univ.-Doz. Dr. Herbert Sighart war seit 1977 ärztlicher Direktor und Vorstand der 1. Lungenabteilung des Pulmologischen Zentrums gewesen.

Stadtrat Stacher betonte die Notwendigkeit einer verstärkten Zusammenarbeit zwischen den Pulmologen und den Vertretern der anderen Fächer, auch deshalb, weil es das Bekanntwerden neuer Erkrankungen (z. B. die Immunschwächekrankheit AIDS) notwendig macht.

An der Amtseinführung nahmen neben anderen Stadtrat Maria HAMPEL-FUCHS, Landtagspräsident Fritz HAHN, Mitglieder des Nationalrates, des Gemeinderates sowie der Bezirksvertretung teil. (Schluß)  
and/gg